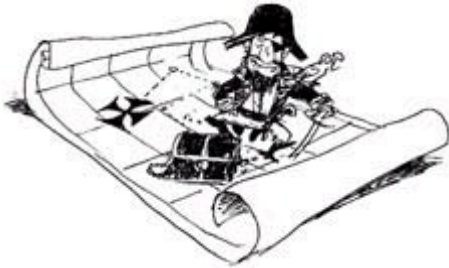


Piratenjagd mit Schatzsuche

Am 14. September 2002 versammelten sich 24 tapfere Piratinnen, die uns helfen wollten, einen versteckten Schatz zu finden. Zuerst mussten sie natürlich wie richtige Piratinnen aussehen. Ein hellblaues Tuch um den Kopf liess erkennen, dass die ganze Gruppe zusammengehörte, und die geschminkten Narben durften natürlich nicht fehlen. Hilfspiratin Nova erzählte,



dass sie im nahen Bach eine Flaschenpost gefunden habe und dass sie uns nun den Inhalt vorlese. Der darin enthaltene erste Hinweis führte uns zu einer Brücke, bei welcher wir die nächste Botschaft fanden. Albertus von Tiberix, der den Schatz versteckt hatte, machte uns die Suche nicht einfach. Eine „Fötzelspur“ sollte direkt zum Schatz

führen, doch wir fanden nur ein leeres Loch vor. Zwei Gestalten mit roten Kopftüchern flohen mit Velos. Jemand hatte uns den Schatz vor der Nase weggeschnappt! Doch das wollten wir uns nicht bieten lassen und nahmen die Verfolgung auf. Aus einer Holzhütte hörten wir Hilferufe. Eine Piratin lag gefesselt auf dem Boden. Nach dem wir sie befreit hatten, erzählte sie uns, dass sie wisse, wo die zwei Diebe den Schatz öffnen wollten. Gemeinsam eilten wir an den vorgegebenen Ort und tatsächlich hatten sich die feindlichen Piraten dort niedergelassen. Mutige Piratinnen nahmen die beiden gefangen und brachten sie zum Piratenstützpunkt. Dort versammelten sich alle um den Schatz und freuten sich riesig, als die Holzkiste voller guter „Schöggeli“ war. Nachdem sich alle gestärkt hatten, erfuhren wir von den roten Piraten, dass der Schatz einen zweiten Boden hatte. Als Gegenleistung mussten wir ihnen einen Teil des Schatzes überreichen. Im Geheimversteck fanden wir eine Urkunde für jede Piratin, die den Schatz mit viel Mut und Tapferkeit gefunden hatte.